



Nachhaltigkeitsbericht

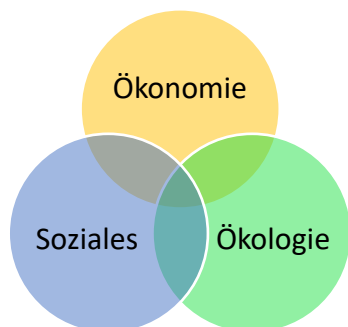
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

INHALT*

VORWORT	2
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VON BIJOU BRIGITTE	2
2. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND ANWENDUNG DER EU-TAXONOMIE	3
2.1. Wertschöpfungskette	3
2.2. Nachhaltigkeitsmanagement	3
2.3. Nachhaltigkeitskomponenten nach CSR-RUG	4
2.4. Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung	5
3. UNSERE NACHHALTIGKEITSSCHWERPUNKTE UND -ZIELE	6
4. RÜCKBLICK 2021: NACHHALTIGKEIT BEI BIJOU BRIGITTE	7
4.1. Umwelt	7
4.2. Arbeitnehmerbelange	10
4.3. Soziales	12
4.4. Achtung der Menschenrechte	13
4.5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Text die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

VORWORT



Bijou Brigitte ist seit 1963 ein Synonym für Kompetenz im Bereich Modeschmuck und modische Accessoires. Wir verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliche Unternehmensführung, bei der im Sinne der ESG-Kriterien sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns bilden. Zudem sehen wir in der Öffentlichkeit ein gesteigertes Bewusstsein für Nachhaltigkeit und ein sich änderndes Konsumverhalten, worauf wir reagieren wollen.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Daraus ergeben sich vielfältige Aufgaben, beispielsweise unserer Verantwortung innerhalb der Lieferkette gerecht zu werden sowie als Arbeitgeber für bestehende und zukünftige Mitarbeiter attraktiv zu bleiben.

1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VON BIJOU BRIGITTE

Die Bijou Brigitte modische Accessoires AG gehört europaweit zu den führenden Modeschmuckfilialisten und blickt im Berichtsjahr auf eine 58-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Das umfangreiche Sortiment umfasst ca. 10.000 Artikel mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis und erstreckt sich von Mode- und Exklusivschmuck über modische Accessoires bis hin zu Herren- und Kinderschmuck. Dabei konzentriert sich Bijou Brigitte auf eine modebewusste Zielgruppe, mit vor allem weiblichen Kunden. Neben dem klassischen Volls Sortiment werden entsprechend dem Saisonwechsel jährlich zwei Hauptschmuckkollektionen – Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter – präsentiert. Darüber hinaus werden zu allen festlichen Anlässen, wie zu Weihnachten, zum Valentinstag sowie Muttertag, zum Oktoberfest und zur Hochzeitssaison im Frühjahr, saisonale Trendartikel angeboten.

Der Konzern war zum Ende des Berichtsjahres mit über 900 Standorten in 21 Ländern vertreten. Diese befinden sich in Ägypten, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jordanien, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Saudi-Arabien, der Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn. Der Großteil des Standortnetzes setzt sich aus deutschen Filialen zusammen.

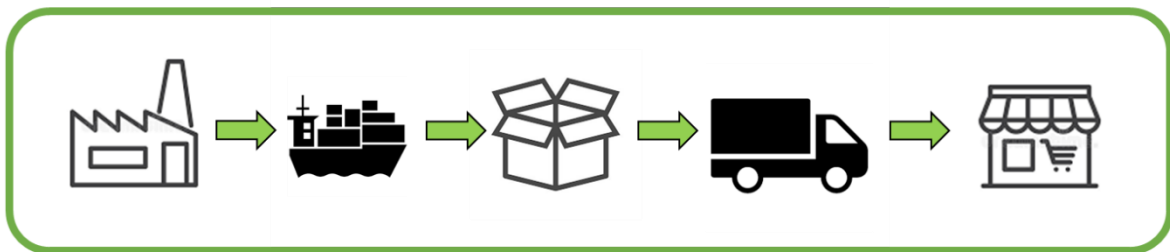
Die Geschäftstätigkeit der Bijou Brigitte AG basiert auf einem regional ausgerichteten Filialbeziehungsweise Standortnetz. Alle wesentlichen Schritte entlang der Wertschöpfungskette sowie deren unterstützende Prozesse werden in der Konzernzentrale in Hamburg gesteuert. Die Beschaffung und der Verkauf von Schmuck und Accessoires bilden dabei das Kerngeschäft der Bijou Brigitte modische Accessoires AG.

2. NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND ANWENDUNG DER EU-TAXONOMIE

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg stellen gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein wesentliche Voraussetzungen für den langfristigen Unternehmenserfolg von Bijou Brigitte dar. Dabei berücksichtigen wir stets die Erwartungen und Anforderungen unserer Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre als wesentliche Stakeholder, mit denen wir kontinuierlich im Austausch sind.

2.1. Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeitsaspekte fließen in alle wesentlichen strategischen und operativen Entscheidungen ein und werden bei der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern beachtet. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie zielt darauf ab, die negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur entlang der Wertschöpfungskette wirksam und effizient zu verringern.



Als Wertschöpfungskette bezeichnen wir den Weg der Waren von der Verarbeitung zum fertigen Produkt und dessen Transport aus den Produktionsländern bis hin zum Verkauf in den Bijou Brigitte-Filialen.

2.2. Nachhaltigkeitsmanagement

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei Bijou Brigitte orientiert sich an den ESG-Kriterien und ist darauf ausgerichtet, dem Kunden ein ökologisch und sozial einwandfreies Produkt anzubieten. Gleichzeitig wollen wir im Sinne unserer Mitarbeiter, Lieferanten und anderer Interessengruppen gewissenhaft und wirtschaftlich erfolgreich handeln.

Das Nachhaltigkeitskonzept umfasst drei Schritte – von der Priorisierung der Themen über die Maßnahmenentwicklung bis zur Umsetzung. Dabei wird stets darauf geachtet, die Anforderungen der jeweils geltenden Gesetze und Verordnungen auf EU- und Landesebene umzusetzen. Unsere Mitarbeiter, Kunden, Investoren, Geschäfts- und Kooperationspartner haben jederzeit die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Bijou Brigitte ihre Anliegen an uns heranzutragen. Die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte werden den vom CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) geforderten Komponenten „Umwelt“, „Arbeitnehmerbelange“, „Soziales“, „Achtung der Menschenrechte“ und „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ zugeordnet.

2.3. Nachhaltigkeitskomponenten nach CSR-RUG

Komponente 1: Umwelt

Unternehmerische Verantwortung wahrzunehmen, bedeutet für uns auch, einen respektvollen Umgang mit Ressourcen und der Natur zu pflegen. Als global agierendes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für Energie, Ressourcen und Abfall und möchten so einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Vermeidung des Klimawandels zu leisten.

Komponente 2: Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiter sind maßgeblich am Erfolg unseres Unternehmens beteiligt. Wir sind uns unserer Verantwortung ihnen gegenüber bewusst und es ist unser Ziel, ein verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein. Im Mittelpunkt stehen dabei einerseits die Qualifizierung, Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter. Andererseits setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen, Respekt und Toleranz ein.

Komponente 3: Soziales

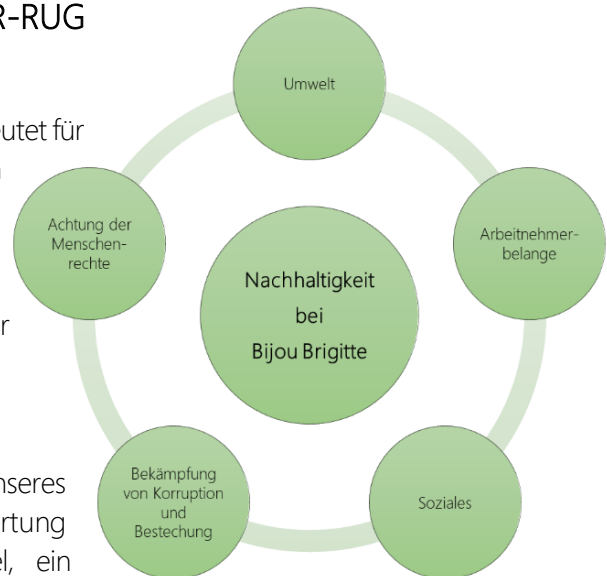
Die Geschäftstätigkeit von Bijou Brigitte zielt darauf ab, mit sicheren Produkten nachhaltige Erträge zu erwirtschaften und damit dauerhaft Arbeitsplätze zu sichern. In allen Geschäftsbereichen gilt der Grundsatz, stets nach Recht und Gesetz zu handeln. Dabei haben wir auch immer diejenigen im Blick, die Hilfe und Unterstützung benötigen und engagieren uns in sozialen Projekten.

Komponente 4: Achtung der Menschenrechte

Die Menschen, die in unserer Lieferkette arbeiten, sind Teil unseres Unternehmenserfolges. Als verantwortungsvoller Geschäftspartner setzen wir uns im Rahmen unseres Supplier Code of Conduct für faire Arbeitsbedingungen und gegen Zwangs- und Kinderarbeit ein.

Komponente 5: Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der Schutz des Unternehmens vor Korruptionsstraftaten und deren Bekämpfung sowie die Vermeidung von Interessenskonflikten haben zentrale Bedeutung für Bijou Brigitte. Dieser Grundsatz ist Voraussetzung für alle Geschäftsbeziehungen mit Bijou Brigitte. Daher hat Bijou Brigitte bereits 2016 eine unternehmensinterne Richtlinie zur Vorteilsannahme/Bestechlichkeit implementiert, die für alle Mitarbeiter als Bestandteil des Arbeitsvertrages bindend ist.



2.4. Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung

Gemäß Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. EU-Taxonomie-Verordnung) ist Bijou Brigitte dazu verpflichtet, in der nichtfinanziellen Erklärung Angaben darüber zu machen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig im Sinne dieser Verordnung gelten.

Die Europäische Kommission hat in den Anhängen I und II der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der EU-Taxonomie-Verordnung zunächst für 13 Sektoren entsprechende Wirtschaftstätigkeiten definiert; zu denen zu berichten ist. Entsprechend der unter 1. dargestellten Geschäftstätigkeit ist der Verkauf von Schmuck und modischen Accessoires wesentlicher Bestandteil unserer Wirtschaftstätigkeit. Da die Bijou Brigitte modische Accessoires AG aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in keine der bisher durch die o.g. Delegierten Verordnung definierten Sektoren einzuordnen ist, stellen sich die geforderten quantitativen Angaben wie folgt dar:

	Gesamt (in TEUR)	Anteil Taxonomie- fähige ökonomische Tätigkeiten (in %)	Anteil nicht Taxonomiefähige ökonomische Tätigkeiten (in %)
Umsatzerlöse	216.028	0	100
Investitionsausgaben (CapEx)	35.586	0	100
Betriebsausgaben (OpEx)	0	0	0

Der KPI „Umsatzerlöse“ basiert im Nenner auf denen im Konzernabschluss ausgewiesenen gesamten konsolidierten Umsatzerlösen des Bijou Brigitte-Konzerns. Taxonomiefähige ökonomische Tätigkeiten, die den Umsatzerlösen im Zähler zuzuordnen wären, wurden auch nach Analyse der Gesellschaft vor dem Hintergrund des Geschäfts der Gesellschaft nicht identifiziert.

Der KPI „CapEx“ ist definiert als taxonomiefähige CapEx (Zähler) geteilt durch die gesamten Investitionsausgaben gemäß der Definition der EU-Taxonomie (Nenner). Der Nenner der Investitionsausgaben-KPI besteht bei Bijou Brigitte aus den Positionen Zugänge zu Sachanlagen gemäß IAS 16.73, Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38.118 sowie Zugänge zu Leasingvermögenswerten gemäß IFRS 16.53. Die Angaben zu den Investitionsausgaben sind im Abschnitt C, Unterabschnitt (1), (2) und (3) des Konzernanhangs enthalten.

Da in der Bijou Brigitte Gruppe kurzfristige Leasingverhältnisse oder solche von geringem Wert als Nutzungswert bilanziert werden, wurden diese nicht im Nenner der KPI OpEx berücksichtigt. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen fallen in der Bijou Brigitte Gruppe aufgrund des Geschäftsmodells, ebenfalls nicht an.

Im Abschnitt 4.1. dieses Berichtes werden ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Art. 8 der EU-Taxonomie beschrieben, sofern dies im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Bijou Brigitte erforderlich und möglich ist.

3. Unsere Nachhaltigkeitsschwerpunkte und -ziele

Die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele bedarf einer kontinuierlichen Sensibilisierung der einzelnen Fachabteilungen für ein nachhaltiges Handeln bei allen Mitarbeitern. So integrieren sich die Grundsätze des nachhaltigen Handelns in unseren Arbeitsalltag und werden von allen Mitarbeitern gelebt. Die Nachhaltigkeitsziele komplettieren damit die unternehmerischen Ziele der Bijou Brigitte modische Accessoires AG.

Entsprechend der unter 2.3. genannten Nachhaltigkeitskomponenten ergeben sich für Bijou Brigitte folgende Schwerpunkte, die für die Geschäftstätigkeit von Bijou Brigitte von wesentlicher Bedeutung sind:

1 Umwelt	
Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Ressourcenmanagement: Verwendung nachhaltiger und ökologisch unbedenklicher Materialien sowie Ressourcenschonung durch Einsparung in den Bereichen Energie und Papier/Verpackung; Nachhaltigkeit in der Vorstandsvergütung; Reduzierung der CO2-Emission im Warentransport
2 Arbeitnehmerbelange	
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Arbeitsbedingungen	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Standards zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen und in der Lieferkette; faire Arbeitsbedingungen
Chancengleichheit und Diversität	Gendergerechtigkeit, Vielfalt, Aus- und Weiterbildung, Integration
3 Soziales	
Produktsicherheit	Gewährleistung einer ausreichenden Produktsicherheit durch regelmäßige Qualitätsprüfungen und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften; Angebot von nachhaltigen Artikeln/Materialien
Soziales Engagement	Einbindung sozialer Aspekte in das geschäftliche Handeln; Unterstützung Hilfebedürftiger
4 Achtung der Menschenrechte	
Arbeitsbedingungen in der Lieferkette/Code of Conduct	Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Standards in den Produktionsländern, insbesondere in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Entlohnung, Work-Life-Balance sowie Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit
5 Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
Geschäftsethik, Anti-Korruption und Compliance	Einhaltung der Verhaltenskodizes und Bereitstellung einer Hinweisgeberstelle; Verhinderung von Korruption
Risikomanagement	Regelmäßige Überprüfung und Bewertung der Unternehmensrisiken und Ableitung wirksamer Gegenmaßnahmen

4. RÜCKBLICK 2021: NACHHALTIGKEIT BEI BIJOU BRIGITTE

4.1. Umwelt

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Gemäß EU-Taxonomie-Verordnung sollte eine Wirtschaftstätigkeit, mit der das Umweltziel „Klimaschutz“ verfolgt wird, wesentlich dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen zu stabilisieren. Dies soll hauptsächlich durch Vermeidung oder Verringerung von Treibhausgasen realisiert werden. Eine Wirtschaftstätigkeit, mit der das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ verfolgt wird, sollte wesentlich dazu beitragen, die nachteiligen Auswirkungen des derzeitigen oder künftigen Klimas oder die Gefahr nachteiliger Auswirkungen auf die Tätigkeit selbst oder Menschen, die Natur oder Vermögenswerte zu verringern oder zu vermeiden.

Nachfolgend sind alle wesentlichen Aktivitäten der Bijou Brigitte modische Accessoires AG aufgeführt, die im Geschäftsjahr 2021 Auswirkungen auf Umwelt und Natur hatten.

Ressourcenmanagement

Energie

Wir achten auf ein energieeffizientes Handeln und fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter – in unseren Filialen genauso wie unserer Hamburger Firmenzentrale. Bereits 2010 hat der Konzern eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Firmenzentrale errichtet. Die Fläche umfasst 2.000 m² Modul-Fläche und 1.000 Photovoltaik-Module. Der Jahresertrag liegt bei ca. 130.000 kWh, das entspricht dem Jahresstrombedarf von 33 Vier-Personen-Haushalten. Durch den erzeugten Solarstrom können jährlich bis zu 64 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Diese Form der Energiegewinnung fällt grundsätzlich unter die in den Anhängen 1 und 2 der Delegierten Verordnung definierten Wirtschaftstätigkeit 4.1. „Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie“ und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der übrigen Umweltziele kann gemäß definierten Anforderungen nicht nachgewiesen werden, da für die betriebene Fotovoltaikanlage insbesondere keine Analysen und Prüfungen der Anlagen A und D zum Anhang 1 der Delegierten Verordnung vorliegen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden aus dieser Tätigkeit Umsätze i.H.v. 40.341,53 EUR generiert. Investitionen und Betriebsausgaben sind im Berichtsjahr für diese Wirtschaftstätigkeit nicht angefallen. Daher entfällt eine Angabe der gemäß Art. 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852 geforderten Indikatoren CapEx und OpEx.

Bijou Brigitte lässt in regelmäßigen Abständen Filialen in Deutschland, Spanien und Italien sowie die Zentrale auditieren. Die von Energiedienstleistern durchgeführten Audits untersuchen die Energieverbräuche und zeigen Energieeinsparungspotenziale sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung auf. Gemessen und dokumentiert wird der Stromverbrauch in den deutschen Filialen durch gesetzlich vorgeschriebene Energie-Audits, die alle vier Jahre stattfinden. Da im Geschäftsjahr 2021 keine Audits durchgeführt wurden, liegen keine Daten vor, die entsprechend der EU Taxonomie-Verordnung ausgewiesen werden können. Das nächste Energie-Audit findet 2022 statt.

Um den Stromverbrauch für die Beleuchtung in den Filialen zu reduzieren, haben wir die Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Berichtsjahr weiter fortgeführt. Darüber hinaus wurde damit begonnen, die Beleuchtungsanlagen in der Unternehmenszentrale auf LED-Technik umzustellen. Dieser Prozess soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Ziel ist es, zukünftig alle Filialen mit der effizienten LED-Technik auszustatten und dadurch den Stromverbrauch in den Filialen und der Zentrale weiter zu verringern.

Papier und Verpackungsmaterialien

Im Rahmen der Digitalisierung arbeiten wir stetig daran, den Papierverbrauch für verwaltende Tätigkeiten, sowohl in der Zentrale als auch in unseren Filialen, zu verringern.

Tragetaschen, Einpackpapier oder Versandverpackungen sind notwendig, damit die Ware sicher, trocken und bequem bei den Kunden zu Hause ankommt. Bijou Brigitte will diese Serviceverpackungen für ihre Kunden so umweltfreundlich wie möglich gestalten. Die Umstellung von Plastik- auf Papiertragetaschen erfolgte bereits 2013. Bijou Brigitte verwendet umweltfreundliche Papiertragetaschen und Blockbodenbeutel, die zu 100% recyclingfähig sind. Die Blockbodenbeutel werden aus einem Kraftpapier FSC-Mix hergestellt. Unsere Tragetaschen bestehen aus einem bereits recycelten Papier und zusätzlichem FSC-Mix. Seit 2020 bietet Bijou Brigitte für die Kunden die Möglichkeit an, Gutscheinkarten als Barcode auf das Smartphone zu laden. So können die bisherigen Kunststoff-Gutscheinkarten reduziert werden.

In den Bereichen Kommissionierung und Versand wird benötigtes Verpackungsmaterial sparsam und mit Bedacht verwendet. Wo immer es geht, wird insbesondere Plastikverpackung durch Papieralternativen ersetzt und vorhandenes Verpackungsmaterial mehrfach genutzt.

Auch bei unseren Kollektionen schonen wir Ressourcen. So wird beispielsweise Alt-Silber umweltfreundlich in Deutschland eingeschmolzen, so dass der Rohstoff wieder dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden kann.

Baumaterialien Ladenbau

Der verantwortungsvolle Einsatz natürlicher Ressourcen zahlt sich aus ökologischer und ökonomischer Sicht aus. Als Einzelhändler mit mehr als 900 direkt geführten Stores besteht ein großes Potenzial zur Nachhaltigkeit direkt am Point of Sale. Unser Ladenkonzept basiert auf der Verwendung erneuerbarer Baumaterialien und die Vermeidung künstlicher Materialien. Holz und Metall haben Vorrang vor synthetischen Materialien und Kunststoff.

Europaweit verpflichten wir uns in allen Filialen auf folgende umwelt- und gesundheitsschädliche Produkte zu verzichten:

- o Nicht FSC-zertifiziertes Tropenholz
- o Polyurethanversiegelung der GIS Codes 001 und 002
- o Polyurethansysteme der GIS Codes PU 30/ 50/60
- o Epoxidharzprodukte der GIS Codes RE 2.5 und 4-9
- o Verlegewerkstoffe (Klebstoffe) der GIS Codes 0 6/7, RU 4, S1 - S6
- o Öle/ Wachse der GIS Codes Ö 60/70
- o Lacke mit Pigmenten o. Sikkativen mit Blei, Cadmium, Chrom VI und deren Verbindungen

Für unsere Ladeneinrichtungen verwenden wir ausschließlich Anstriche, Beschichtungen und Klebemittel mit einem VOL-Gehalt von weniger 15 (Gew.) % sowie Bodenbelagsklebstoffe der Gruppen "Emi Code EC 1" oder "RAL-ZU 113 und emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe.

Folgende umweltfreundliche Produkte werden bevorzugt von uns verwendet:

- o Textile Bodenbeläge mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 128 oder dem GUT Signet
- o Hölzerne Bodenbeläge mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 38
- o Elastische Bodenbeläge mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 120
- o Emissionsarme Bodenbeläge mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 76
- o Schadstoffarme Lacke mit dem Umweltzeichen RAL-UZ 12 a
- o FSC- oder PEFC zertifizierte Holzprodukte oder holzbasierende Materialien.

Nachhaltigkeit in der Vorstandsvergütung

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder der Bijou Brigitte modische Accessoires AG setzt Anreize für eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Es sichert somit Arbeitsplätze und fördert ein ressourcenschonendes Arbeiten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Öko-Prämie in das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder aufgenommen. Diese zielt darauf ab, den Stromverbrauch in den Filialen z.B. durch Einsatz innovativer Beleuchtungstechnologien langfristig zu senken, dadurch den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren und einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Gemessen und dokumentiert wird der Stromverbrauch in den deutschen Filialen durch gesetzlich vorgeschriebene Energie-Audits, die alle vier Jahre stattfinden. Diese bilden die Grundlage zur Berechnung der Öko-Prämie. Die Öko-Prämie kommt nur unter der Voraussetzung zur Auszahlung, dass eine Reduzierung des Stromverbrauchs von 25% erreicht wird. Dabei wird der durch ein Energie-Audit festgestellte durchschnittliche Stromverbrauch pro Filiale in Deutschland im Vergleich der Jahre 2022 und 2026 zugrunde gelegt. Die erstmalige Auszahlung der Öko-Prämie ist demnach frühestens für das Geschäftsjahr 2026 für alle zukünftig abzuschließenden Vorstandsverträge möglich, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt werden.

Warentransport

Die Emission von Treibhausgasen ist aufgrund der Geschäftstätigkeit von Bijou Brigitte nicht als wesentlich einzustufen. Dennoch ist der effiziente Transport unserer Ware ein wichtiger Aspekt zur Reduzierung der CO₂-Emission. Da unsere Lieferanten weltweit verteilt sind, ist es für uns wichtig, möglichst die effizienteste und umweltfreundlichste Transportmethode zu nutzen. Für den Transport unserer Produkte wählen wir zwischen Seefracht, Luftfracht, Bahn und LKW. Jede der genannten Transportmodi hat unterschiedliche Vorteile, Risiken und Auswirkungen auf die Umwelt. Da Schiffe sehr effizient sind und auf diesem Weg große Mengen gleichzeitig transportiert werden können, wird dieser Transportweg hauptsächlich von Bijou Brigitte genutzt. Luftfracht versuchen wir möglichst zu vermeiden, da die Emissionen im Verhältnis zu anderen Transportarten deutlich höher liegen und wir nur sehr kleine Mengen damit transportieren können. Auch die Auslastung unserer Transportbehälter wird permanent optimiert, um Leertransporte so gering wie möglich zu halten und das zur Verfügung stehende Transportvolumen so effizient wie möglich zu nutzen.

Im Berichtsjahr haben wir die Liefertermine für unsere Artikel aus Asien auf drei Termine pro Monat gebündelt. So konnten wir unsere Warentransporte reduzieren und damit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

4.2. Arbeitnehmerbelange

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter hat für uns höchste Priorität. Ziel unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements ist das körperliche Wohlbefinden und die Leistungsförderung aller Mitarbeiter. Mit unserem betrieblichen Eingliederungsmanagement kommen wir unserer Pflicht als Arbeitgeber nach, indem wir Mitarbeiter, die lange arbeitsunfähig waren, bei der Rückkehr in den Arbeitsalltag unterstützen. In Zusammenarbeit mit unserem Betriebsarzt bieten wir eine Reihe von Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge an, z.B. eine jährliche Gripeschutzimpfung, Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen, Sehtests u.ä. Durch die Beauftragung eines externen medizinischen Dienstes sorgen wir auch in unseren Filialen für zentrale Ansprechpartner in verschiedenen Regionen Deutschlands und gewährleisten so durch kurze Wegzeiten die Wahrnehmung dieses Angebots. In regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA) evaluieren wir die Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig zu bewahren. Tipps zur körperlichen Fitness und gesunden Ernährung erhalten alle Mitarbeiter in der neuen Rubrik „BB bewegt“ unserer Mitarbeiterzeitung „BB Inside“.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter, insbesondere der Schutz der Gesundheit und der Erhalt der Arbeitsfähigkeit, hat bei Bijou Brigitte einen sehr hohen Stellenwert. Die aufgrund der Corona-Pandemie entwickelten Hygienekonzepte für die Bijou Brigitte-Zentrale und die Filialen wurden auch in 2021 fortlaufend aktualisiert und damit den jeweils gültigen Vorgaben zur Eindämmung der Pandemie angepasst. Sämtliche von den Landesregierungen angeordneten Schutzmaßnahmen werden unverzüglich in unseren Filialen und der Zentrale umgesetzt. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich zweimal pro Woche kostenlos auf das Corona-Virus zu testen.

Chancengleichheit und Diversität

Bijou Brigitte ist in 21 Ländern aktiv und beschäftigt europaweit mehr als 2.200 Mitarbeiter aus 74 Nationen. Für Bijou Brigitte sind Vielfalt und Chancengleichheit eine Verpflichtung. Wir sind stolz darauf, ein internationales Unternehmen mit multikulturellem Arbeitsumfeld zu sein, das von Respekt, Kollegialität und Wertschätzung geprägt ist und aus dessen Heterogenität Kreativität und Innovation entstehen können. Gegenseitiger Respekt ist in unserem vielfältigen Arbeitsumfeld unabdingbar. Diskriminierung hat bei Bijou Brigitte keinen Platz. Jeder Einzelne in unserem Unternehmen wird mit Respekt und Würde behandelt. Niemand darf aufgrund von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität benachteiligt werden. Dieses Werteverständnis ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert, der für alle Mitarbeiter bei Bijou Brigitte bindend ist. Durch den Verhaltenskodex richten wir unser tägliches Handeln an Kriterien der sozialen Verantwortung aus.

Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeiter ist bereits seit mehr als zehn Jahren bei Bijou Brigitte beschäftigt. Mehr als 200 Mitarbeiter sind seit mindestens 20 Jahren bei uns. Diese Zahlen belegen die außergewöhnlich hohe Identifikation mit unserem Unternehmen. Der Frauenanteil der Bijou

Brigitte-Belegschaft liegt insgesamt bei über 90% und auf der ersten Führungsebene unter dem Vorstand bei über 70%. Damit ist unsere Frauenquote überdurchschnittlich hoch.

Arbeitsbedingungen

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind unverzichtbar für den nachhaltigen Geschäftserfolg von Bijou Brigitte. Vielfalt zeigt sich bei uns nicht nur in unseren Produkten, sondern auch bei unseren Mitarbeitern. Durch gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen fördert der Konzern die Steigerung der fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat sich Bijou Brigitte zum Schutz der Mitarbeiter auch im vergangenen Jahr dazu entschlossen, weitestgehend auf Präsenzveranstaltungen zu verzichten. Umso mehr wurden die individuelle Förderung und Weiterbildung der Mitarbeiter und Führungskräfte in fachspezifischen Themen verstärkt. Für die Schulung und Weiterentwicklung unseres Verkaufspersonals stehen den Filialen diverse Schulungsvideos zur Verfügung, um die Verkaufsmitarbeiter in den Bereichen Kundenservice und Geschäftsabläufe auf den neuesten Stand zu bringen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter im Verkauf über den digitalen Weg mit neuen Serviceangeboten von Bijou Brigitte vertraut gemacht. Damit konnten wir auch in diesem Jahr die Reisetätigkeiten und die damit verbundenen Emissionen weiter reduzieren.

Auch im Berichtsjahr wurde das Modell des mobilen Arbeitens angeboten und von vielen Mitarbeitern genutzt. Das Angebot gilt für all diejenigen Mitarbeiter, bei denen das Aufgabengebiet ein Arbeiten von zuhause oder einem anderen Ort erlaubt. Bei der Umsetzung dieses Arbeitsmodells wird darauf geachtet, dass der kontinuierliche Austausch mit dem jeweiligen Team und dem gesamten Unternehmen jederzeit gewährleistet ist. Wichtig dabei ist uns, weiterhin den persönlichen Kontakt zwischen den Kollegen zu fördern. Daher legt Bijou Brigitte großen Wert darauf, dass – wann immer dies möglich ist – die Mitarbeiter regelmäßig im Büro arbeiten. So können wir unsere familiäre Arbeitsatmosphäre erhalten und damit zum sozialen Wohlbefinden jedes Mitarbeiters beitragen.

Bijou Brigitte fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch verschiedene Beschäftigungs- und Teilzeitmodelle. Nach der Rückkehr aus der Elternzeit ist eine Beschäftigung in Teilzeit möglich. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist der wichtigste Baustein der Personalpolitik und wesentlicher Teil der gelebten Unternehmenskultur von Bijou Brigitte.

Die Erstausbildung von motivierten und serviceorientierten Menschen genießt für Bijou Brigitte einen unverändert hohen Stellenwert. In folgenden Berufen haben wir 2021 ausgebildet:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Systemintegration – Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Auch im Geschäftsjahr 2021 hat Bijou Brigitte den Einsatz von E-Learning in der betrieblichen Ausbildung genutzt. Die moderne Lernvariante optimiert durch die Kombination verschiedener

medialer Vermittlungsformen das Lernen und bietet damit eine zeitgemäße Möglichkeit für Auszubildende aller Lehrberufe, sich gemäß der geltenden Ausbildungsverordnung auf sämtliche Prüfungen vorzubereiten.

Im Rahmen der betrieblichen Ausbildung beschäftigen sich die Auszubildenden neben den fachlichen Schwerpunkten ebenso mit Themen des Umweltschutzes und des nachhaltigen Arbeitens. Auch die soziale Verantwortung ist bei unseren Auszubildenden bereits fest verankert. Im Berichtsjahr organisierten sie beispielsweise für die Mitarbeiter der Zentrale eine Weihnachtstombola, deren Erlös dem Verein Dunkelziffer e.V. zugute kam.

4.3. Soziales

Produktsicherheit

Gesundheit geht vor – besonders bei Schmuck und Stoffen, die direkt auf der Haut getragen werden. Über regelmäßige Produkttests, die wir durch anerkannte Labore und unsere Qualitätsmanager vor Ort durchführen lassen, stellen wir die Einhaltung unserer Vorgaben und eine gesetzeskonforme Qualität sicher. REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances) ist eine Chemikalien-Verordnung der Europäischen Union zur Regulierung, Beschränkung und Langzeitforschung chemischer Stoffe. Die REACH-Verordnung legt entsprechende Grenzwerte für bestimmte Inhaltsstoffe fest. Überprüft wird u.a. die Nickelabgabe nach den Testmethoden, die in der DIN EN 1811:2011+A1:2015 festgelegt sind. Zudem werden relevante Komponenten unserer Produkte auf die Einhaltung der Grenzwerte von Blei und Cadmium getestet. Bei bestimmten Materialien werden auch die Grenzwerte von Pentachlorphenol und PAK (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) geprüft. Alle unsere Textilien und Lederprodukte sind gemäß der Bedarfsgegenständeverordnung AZO- und Chrom VI-frei (<30 mg AZO-Stoffe; <3 mg/kg Chrom VI).

Für unsere Echtsilber-Kollektion arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die auf Nachhaltigkeit beim Abbau und der Verarbeitung von Neusilber achten und einen Teil der Produktion bereits durch recyceltes Silber abdecken. Viele der Produzenten sind zudem Mitglied im Responsible Jewellery Council.

Soziales Engagement

Für Bijou Brigitte ist der unternehmerische Erfolg untrennbar mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden. Daher ist es für den Konzern Anliegen und Verpflichtung zugleich, einen Teil zur sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung beizusteuern. 2008 nahm die Friedrich-Wilhelm und Brigitte Werner-Stiftung ihre Arbeit auf. Vier Millionen Euro zahlte das Ehepaar aus seinem Privatvermögen als Grundkapital ein. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit stehen junge Menschen, die aufgrund eines schwierigen sozialen Hintergrunds leicht an den Rand der Gesellschaft geschoben werden können. Die firmeneigene Bijou Brigitte-Stiftung ist dabei ein starker Partner an ihrer Seite. In Indien unterstützt die Bijou Brigitte-Stiftung den Verein DEWI SARASWATI, eine private, politisch und konfessionell unabhängige Institution, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern in Südindien, die teilweise unter menschenunwürdigen Bedingungen aufwachsen, Geborgenheit, Liebe und eine Ausbildung zu geben. Das Projekt umfasst Wohnraum für rund 150 Kinder sowie eine Vorschule, eine Grundschule und eine High-School, die insgesamt von ca. 500 Kindern aus der Region Chingleput besucht werden.

„Die Arche“ bietet Kindern und Jugendlichen neben sinnvollen Freizeitangeboten auch Perspektiven im Bereich Schule sowie Beruf und steht Ihnen in akuten Lebenskrisen zur Seite. Auch in diesem Berichtsjahr hat die Bijou Brigitte-Stiftung das christliche Kinder- und Jugendwerk mit einer Spende unterstützt.

Der neue Kupferhof von „Hände für Kinder“ schafft ein Kurzzeit-Zuhause für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien. Dabei wird die Betreuung der Gastkinder mit Behinderung rund um die Uhr vom „Hände für Kinder“-Team übernommen. Die Bijou Brigitte-Stiftung unterstützte die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes auch im Geschäftsjahr 2021 mit einer Spende.

Die „Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung“ verhilft ärmsten Bevölkerungsgruppen zu einem menschenwürdigen Leben und leistet mit ihrem Beitrag nachhaltig Hilfe zur Selbsthilfe. Zu den derzeitigen Projekten der Stiftung gehören u.a. die Förderung ärmster Familien ethnischer Minderheiten in Bangladesch, die nachhaltige Entwicklung für Randgruppen im ostindischen Bundesstaat Orissa, die Grundversorgung für HIV/AIDS Betroffene im Umfeld von Madurai und Maßnahmen gegen die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit in Indien. Auch in 2021 hat die Bijou Brigitte-Stiftung die Projekte der „Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung“ gefördert.

Bildung ist der Schlüssel zur Selbsthilfe, der Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft gibt. Durch integrierte Bildungs- und Freizeitprogramme verbessert der Verein „WCTAG hilft e.V.“ die Lebenssituation hilfebedürftiger Kinder und Jugendliche. Die „Insel der Kinder“ ist beispielsweise eine Kindertagesstätte in Brasilien, die jährlich ca. 100 Kindern und Jugendlichen einen geschützten Ort bietet, an dem sie einfach ‚Kind sein‘ dürfen. Hier wird gelernt, gegessen, gespielt und viel gelacht. Bijou Brigitte hat diese Arbeit im vergangenen Jahr mit einer Spende unterstützt.

Der gemeinnützige Verein „Forum für Bilder-Buch-Kultur e.V.“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die Medienkompetenz von Kindern zu fördern. Ausgehend vom Bilder-Buch soll Buch-Kultur in umfassendem Sinne zum Thema werden. Das vom Verein gegründete Hamburger Kinderbuchhaus veranstaltet u.a. Ausstellungen, Lesungen und Workshops für Kinder und auch für Erwachsene. Bijou Brigitte hat die Tätigkeit dieses Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls gefördert.

4.4. Achtung der Menschenrechte

Arbeitsbedingungen in der Lieferkette/Code of Conduct

Die Einkaufsstrategie stellt den ersten wichtigen Schritt für die Erreichung einer nachhaltigeren Lieferkette dar. Bijou Brigitte konzentriert sich auf die Schaffung starker Partnerschaften mit ausgewählten Lieferanten.

Vor einer Zusammenarbeit händigen wir potenziellen Lieferanten zunächst unseren Supplier Code of Conduct (Verhaltenskodex für Lieferanten) aus, der als Bestandteil unseres Lieferantenhandbuchs unterzeichnet werden muss. Der Supplier Code of Conduct beinhaltet folgende Grundprinzipien und Rechte bei der Arbeit:

- Ethisches Wirtschaften: Jegliche Form von Korruption, Erpressung und Veruntreuung ist untersagt
- Geltungsbereich für Lieferanten und Sublieferanten
- Einhaltung geltender Gesetze

- Keine Kinderarbeit, Nachtarbeit oder gefährliche Arbeitsbedingungen bei Jugendlichen
- Keine Zwangs-, Knechtschafts- und Gefängnisarbeit
- Keine Diskriminierung, Belästigung und Missbrauch
- Angemessene Vergütung: Zahlung von gesetzlichem Mindestlohn oder auf Basis von Kollektivverhandlungen gebilligten Industriestandards; Lohnzahlung erfolgt regelmäßig, rechtzeitig und vollständig, Abzüge sind nur unter den gesetzlich vorgeschriebenen oder durch Kollektivverträge festgelegten Bedingungen zulässig
- Arbeitszeiten nicht mehr als 48h /Woche, der Einsatz von Überstunden soll eine Ausnahme und freiwillig sein, Recht auf Ruhepausen und mindestens einen freien Tag alle 7 Tage
- Keine prekäre Beschäftigung: verständliche Information über Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Vergütung und Zahlungsbestimmungen
- Arbeitsschutz: Sicherheit der Gebäude und Wohneinrichtungen, kostenlose wirksame persönliche Schutzausrüstung
- Verantwortlicher Umgang beim Einsatz chemischer Substanzen und der Umwelt
- Recht auf Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Material: Einhaltung der geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen für Materialien, Verbot von Verwendung kritischer und / oder schädlicher Substanzen oder Verarbeitung geschützter Pflanzen oder Tiere

Der Supplier Code of Conduct wird regelmäßig aktualisiert und gemäß den jeweils geltenden Vorschriften ergänzt. Im Berichtsjahr haben wir folgende Anforderungen in den Verhaltenskodex für Lieferanten aufgenommen:

- Natürliche Ressourcen werden bewusst und sparsam eingesetzt und unzumutbare Umweltbelastungen (schädliche Bodenveränderungen, Wasserverschmutzung, Luftverschmutzung, Lärmemission und übermäßiger Wasserverbrauch) vermieden.
- Ein Umweltmanagement (UMS) sowie eine entsprechende Umweltpolitik sind entwickelt und im Einsatz.
- Das Recht auf Privateigentum wird respektiert, es erfolgen keine Räumungen für Fabrikerweiterungen.
- Land, Wälder und Flüsse werden nicht rechtswidrig entzogen.

Ist ein Lieferant nicht bereit, den Code of Conduct zu unterzeichnen, vergibt Bijou Brigitte keine weiteren Aufträge an diesen Lieferanten. Bei bestehenden Lieferanten wird in regelmäßigen Abständen die Unterzeichnung des Code of Conduct angefordert und deren Einhaltung überprüft. Zudem werden durch die Mitarbeiter der Außenbüros in Asien unangekündigte Kontrollen bezüglich der Bedingungen vor Ort durchgeführt. Zusätzlich prüft seit August 2019 ein von Bijou Brigitte beauftragtes externes Unternehmen die Lieferanten von Bijou Brigitte. Gegenstand der unangekündigten bzw. teilweise angekündigten Prüfungen sind die Einhaltung der sozialen Mindeststandards (s. Code of Conduct) sowie eine Überprüfung der Qualitätssicherung und Arbeitsabläufe. Über jede Prüfung wird durch die Auditoren ein Prüfbericht mit entsprechenden Handlungsempfehlungen erstellt. Alle Prüfberichte werden von Bijou Brigitte ausgewertet. Die Ergebnisse werden mit den Ansprechpartnern der jeweiligen Lieferanten besprochen und die Umsetzung der Empfehlungen vereinbart. Je nach Prüfergebnis wird nach drei Monaten ein Follow-up-Audit durch Bijou Brigitte veranlasst. Lieferanten, die unsere Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht weiter beauftragt. Die Lieferanten werden in regelmäßigen Abständen einer erneuten Überprüfung unterzogen.

4.5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Geschäftsethik, Anti-Korruption und Compliance

Bei Bijou Brigitte ist ein verantwortungsvolles Management fester und gelebter Bestandteil der Firmenphilosophie. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit übernehmen wir Verantwortung für soziale und ökologische Belange. Unsere Verantwortung endet nicht an den Unternehmensgrenzen von Bijou Brigitte, sondern erstreckt sich auch auf die Beziehung zu unseren Lieferanten. Diese binden wir direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir neben prozessualen, ökonomischen und technischen Kriterien ebenfalls auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz. Wir setzen uns dafür ein, dass die landesspezifischen Arbeitsgesetze eingehalten werden und die Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern den sozialen Mindestanforderungen genügen.

Der Schutz des Unternehmens vor Korruptionsstraftaten und deren Bekämpfung sowie die Vermeidung von Interessenskonflikten haben zentrale Bedeutung für Bijou Brigitte. Daher ist im Supplier Code of Conduct von Bijou Brigitte der Grundsatz verankert, dass Korruption und Bestechung/Bestechlichkeit nicht toleriert werden. Dieser Grundsatz ist Voraussetzung für alle Geschäftsbeziehungen mit Bijou Brigitte.

Die unternehmensinterne Richtlinie zur Vorteilsannahme/Bestechlichkeit legt fest, welche Zuwendungen in der Regel annehmbar und welche inakzeptabel sind. Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter von Bijou Brigitte und ist im Intranet abrufbar. Damit reduzieren wir das Risiko, dass Handlungen vorgenommen werden, die das Vertrauen in die Rechtmäßigkeit und Sachlichkeit des Unternehmens gefährden könnten. Personen und Firmen dürfen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit bei Bijou Brigitte nicht bevorzugt werden. Gegen Mitarbeiter, die eine Gegenleistung annehmen und sich durch diesen Vorteil in ihren geschäftlichen Entscheidungen oder Handlungen beeinflussen lassen, wird vorgegangen. Gleiches gilt für jene Mitarbeiter, die Gegenleistungen für ihre geschäftliche Ausübung fordern und damit ihre geschäftlichen Pflichten gegenüber Bijou Brigitte verletzen. Wird bei einem Mitarbeiter der Versuch unternommen, diesen zu bestechen, so hat der Mitarbeiter unverzüglich die Geschäftsleitung über diesen Vorfall zu informieren.

Wir legen großen Wert auf eine offene und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Unternehmenskultur. Unser Verhaltenskodex dient dabei als Leitlinie, die uns verlässliche Orientierung für das tägliche Handeln geben soll. Hier haben wir Standards definiert für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern ebenso wie für unser Verhalten innerhalb des Unternehmens. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter verbindlich und im Intranet zugänglich.

Darüber hinaus gibt die Hinweisgeberstelle von Bijou Brigitte jedem die Möglichkeit, Hinweise auf Rechtsverstöße und Verstöße gegen unternehmensinterne Richtlinien zu geben. Um den Hinweisgeber zu schützen, kann dies auf Wunsch auch anonym erfolgen. Bei hinreichendem Verdacht werden entsprechende Untersuchungsschritte eingeleitet und Verstöße entsprechend verfolgt.

Risikomanagement

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung bei Bijou Brigitte. In einer konzernweit gültigen Richtlinie sind dazu im Rahmen eines Risikomanagement-Systems entsprechende Grundsätze und Vorgehensweisen definiert.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der zentralen sowie dezentralen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse und berücksichtigt neben ökonomischen auch solche Risiken, die sich aus ökologischen Aspekten ergeben können und für Bijou Brigitte relevant sind. Im Geschäftsjahr 2021 wurden erstmals auch ökologische Risiken in die Risikobetrachtung aufgenommen.

Der Chancen- und Risikobericht des Bijou Brigitte-Konzerns wird jährlich im Geschäftsbericht veröffentlicht.